

Geheimer Unterricht in der besetzten Woiwodschaft Pommerellen Chojnice (Konitz)

In den ersten Wochen der Besetzung wandten sich an die Lehrerin Helena Karczyńska zwei ehemalige Schülerinnen mit der Bitte, dass sie ihnen den Deutschunterricht erteilt, weil sie bei der Arbeit drangsaliert werden. Nach einigen Monaten waren sie Teilnehmerinnen des geheimen Unterrichts, der auch andere Fächer aus dem Programm der Mittelschule erfasste.



Franciszka Szablewska, eine Photoaufnahme aus der Nachkriegszeit (FGEZ)



Lehrpersonal der Volksschule Nr. 1 in Chojnice (Konitz) (fünfter von links sitzt Czesław Wycech, Leiter der Schule in den Jahren 1952-1957). Photo A. Góralski, Konitz, 1950er Jahre (MHEC)

Franciszka Szablewska wurde am 3. Mai 1892 in Łąg (Łąg) geboren. Sie starb 1980. Vor dem Krieg arbeitete sie in Rytel (Rittel) und Chojnice (Konitz). In der Zeit der Besetzung, bereits 1939, berief sie eine Versammlung ein, deren Zweck es war, den geheimen Unterricht zu organisieren. Mit 63 Schülern arbeiteten im Schuljahr 1940/1941 12 Lehrer. In den nächsten Jahren der Besetzung wuchs die Zahl der beteiligten Lehrer und Schüler ständig an. Franciszka Szablewska regte dank der Vermittlung bekannter Lehrer die Organisation des geheimen Unterrichts in den folgenden Landkreisen an: Kościerzyna (Berent), Starogard (Preußisch Stargard), Tezew (Dirschau) und initiierte seit 1940 Lehrerkurse, die bis zum Ende des Krieges dauerten.



Chojnice (Konitz), Pierackiego-Strasse, an der linken Seite das Gebäude der Handelsschule, 1950er Jahre (MHEC)

CHOJNICE. Ul. Br. Pierackiego.



INSTYTUT PAMIĘCI
NARODOWEJ

Oddział w Gdańsku